

Verband Schweizerischer Statistischer Ämter (V. S. S. A.)

Unter dem Vorsitz von Dr. H. Freudiger hat der Verband Schweizerischer Statistischer Ämter, dem 17 Ämter angehören, am 7. November 1934 in Zürich eine Versammlung abgehalten. Es haben an ihr 22 Vertreter von Ämtern und ein Gast teilgenommen.

Im Geschäftlichen gedenkt der Präsident des verstorbenen Dr. Karl Bartholdi, früher Adjunkt der Sozialstatistik, nachher Sektionschef der Abteilung für Arbeitsnachweis im Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern, hernach gratuliert er Dr. O. H. Jenny zu seiner Ehrenmitgliedschaft in der Deutschen Statistischen Gesellschaft und wünscht Dir. Dr. Brüsche-weiler Erfolg bei seiner Arbeit als Experte für die Volkszählung in der Türkei.

Ausschussberichte.

Dr. O. H. Jenny berichtet über Zwischenvolkszählungen. Deren Notwendigkeit ist unbestritten, doch wird für 1935 von einer solchen Zählung Umgang genommen werden müssen.

Dr. E. Ackermann behandelt die seinerzeit gemachten Anregungen für die Bankstatistik. Ein Teil davon kann durchgeführt werden. Dr. O. H. Jenny erstattet Bericht über die Vereinheitlichung der Stoffanordnung in statistischen Veröffentlichungen. Eine Einigung ist noch nicht in allen Punkten möglich; das Thema soll daher später nochmals behandelt werden. Jedenfalls soll das Ergebnis im Druck weitem Kreisen (auch den Studierenden der Nationalökonomie und Statistik in der Schweiz) bekanntgegeben werden.

Referate.

Dr. Koller (vom Eidgenössischen Statistischen Amte) spricht über die Lehren der Volkszählung 1930 im Hinblick auf die Volkszählung 1940. Die Vorschläge sind recht zahlreich und werden einer Kommission zum Studium überwiesen.

Dr. H. Bodenmann (von der Eidgenössischen Handelsstatistik) referiert über Grundsätzliches und Methodisches aus der schweizerischen Aussenhandelsstatistik. Das Referat wird voraussichtlich in dieser Zeitschrift erscheinen.

Dr. O. Lingg, Chef des statistischen Bureaus der Schweizerischen Bundesbahnen behandelt den Statistischen Dienst der Bundesbahnen. Auch hierüber wird voraussichtlich in dieser Zeitschrift referiert werden.

Endlich wurde festgestellt, dass eine aus Kreisen des Nationalrates angeregte Statistik der Betriebe mit einer Zwischenvolkszählung durchgeführt werden könnte, und wurde auf die Notwendigkeit der Durchführung von Haushaltsrechnungen hingewiesen (Eingabe an die Bundesbehörden).

Der Verband von Fachstatistikern bekundet ein reges Leben, und seine Versammlungen sind zur Behandlung rein statistischer, insbesondere technischer Fragen, meines Erachtens besser geeignet als die Schweizerische Statistische Gesellschaft.

F. M.